

in wichtigen Fragen klare Positionen bezogen. Jetzt müssen wir aktiv werden. Laßt uns zusammenstehen. Weichen wir nicht länger zurück. *(Beifall)*

Kämpfen wir selbstbewußt für die demokratische und sozialistische Erneuerung unseres Landes. Unterstützen wir tatkräftig die Koalitionsregierung Mordow. Von uns hängt viel ab. Es geht um den Bestand unseres Landes. Es geht um die gesicherte Zukunft seiner Bürger.

Dazu beschließt der außerordentliche Parteitag: Erstens, zur zügigen Neuformierung und Konsolidierung unserer Partei auf allen Ebenen sind vor dem nächsten Parteitag Wahlen zu den Vorständen durchzuführen. An der Basis entscheiden die Mitglieder unserer Partei auf der Grundlage des vom außerordentlichen Parteitag beschlossenen Statuts, wo und wie sich ihre Parteiorganisationen organisieren.

Zweitens, der Parteivorstand, die Bezirks- und Kreisvorstände helfen den Parteiorganisationen durch die Bildung von Instrukteurgruppen. Jeder Delegierte des außerordentlichen Parteitages unterstützt die Bildung und Aktivierung der Grundorganisationen.

Drittens, mit jedem Genossen ist zu sprechen, ob er in der erneuerten Partei mitarbeiten und was er dort leisten will. Wir brauchen neue Mitstreiter. Genossen, die uns enttäuscht und verbittert verlassen haben, bitten wir, zu uns zurückzukehren. *(Beifall)*

Viertens, der wichtigste politische Auftrag jedes Genossen ist es, mit ganzer Kraft zur Inanghaltung der Produktion in allen Bereichen, für einen funktionierenden Alltag und eine stabile Versorgung zu wirken.

Fünftens, der Wahlkampf zum 6. Mai 1990 hat begonnen. Wir führen ihn mit unseren neuen programmatischen Vorstellungen durch treffsichere Argumente und mit sachkompetenten Kandidaten, die aus dem Volke kommen und mit dem Volke leben. Ziel unseres Wahlkampfes ist es, die staatliche Eigenständigkeit der DDR zu wahren und mit einer einflußreichen sozialistischen Partei in Volksvertretungen und Regierung Verantwortung zu tragen.

Sechstens, notwendig ist es, daß die Bezirks- und Kreisvorstände der Partei schnell Wahlkampfbüros bilden. In den Wohngebieten, den Dörfern und Wahlkreisen müssen die Genossen Wahlkampfaktivs formieren. Unsere Partei führt den Wahlkampf ohne westliche Wahlkampfmanager. *(Beifall)*

Die Partei braucht zehntausende Genossen als Gesprächspartner und Gestalter in Informationsständen. Abends, an den Wochenenden, überall dort, wo viele Menschen sind, wollen wir für unser Wahlprogramm werben, Flugblätter und Handzettel unter die Bürger bringen.

Das Wichtigste ist jetzt das vertrauensbildende Gespräch jedes Genossen in seinem Arbeitskollektiv, mit seinem Nachbarn, seinen Verwandten und Bekannten, damit sie unserer Partei ihre Stimme geben.

Siebtens, überall in unserer Partei beginnt jetzt die Diskussion über das Programm und über die nächsten Ziele der Partei des Demokratischen Sozialismus. Jeder Genosse sollte sich daran in seiner Grundorganisation, in Bildungszirkeln